

Tauberparadiese – Variationen der Gartenkunst

Eine Tour durch Tauberfranken birgt einen Landschaftspark mit Schlösschen, den Kräutergarten eines Klosters sowie den Barockgarten einer Burg und eines Renaissanceschlusses...

Beschreibung

Tag 1: Beginnen Sie Ihre Gartentour am Hofgartenschlösschen vor den Toren Wertheims. Ursprünglich 1777 als bewohnte Orangerie eines spätbarocken Parks errichtet, beherbergt dieses durch bürgerschaftliches Engagement gerettete Rokoko-Gebäude heute ein Museum mit drei verschiedenen Kunstsammlungen. Im wiederhergestellten englischen Landschaftspark, 1816/17 womöglich unter Einfluss des Fürsten Pückler angelegt, haben sich noch weitere Gebäude und Gartendenkmäler erhalten. Weiter geht es entlang der Tauber zum ehemaligen Zisterzienserkloster Bronnbach, welches von mehreren Gärten geprägt wird: Dem Saalgarten aus dem 18. Jahrhundert, dem Abteigarten mit seinem reichhaltigen barocken Figurenbestand (bis 2015 wegen Restaurierung geschlossen) sowie dem vielseitigen Kräutergarten vor der Orangerie von 1773. Diese zeigt am Sonnenfang eine Gartenszene mit allegorischen Darstellungen, welche als das größte Außenfresko nördlich der Alpen gilt. **Tag 2:** Besuchen Sie den privaten Barockgarten der Gamburg, der spätestens im 17. Jahrhundert auf eigens aufgeschüttetem Terrain direkt vor den Burgmauern angelegt wurde. Als „Burgpark“ ist er damit kulturhistorisch außergewöhnlich und wurde nach alten Vorlagen mit botanischen Raritäten der Zeit wiederbelebt. Er profitiert vom milden Klima des Taubertals sowie eines nahen Naturschutzgebietes. Ebenso der statuengeschmückte Burghof, dessen Palmen und andere exotische Pflanzen in der Saison ein mediterranes Flair verströmen. Den krönenden Abschluss Ihrer Reise bildet der 1708 von einem Grafen Hohenlohe für seine Renaissanceresidenz angelegte Schlossgarten in Weikersheim. Sanft eingebettet in die umgebende Landschaft und bevölkert von zahlreichen Sandsteinfiguren, insbesondere der berühmten Zwergengalerie, gilt er heute als der einzig original erhaltene barocke Lustgarten. Bemerkenswert sind auch die Orangerie, das Teehaus mit Grotte, der Alchemie- und Hexengarten sowie die Fuchsenschau oder das „Aurikel-Theater“...

Zielgruppe

Gartenfreunde in Gruppen von 10 bis 30 Personen

Leistungen

Führung durch den Wertheimer Hofgarten (Führung durchs Schlösschen gegen Aufpreis); Führung durch den Bronnbacher Kräutergarten mit Erläuterungen zum Orangerie-Fresko und dem Abteigarten (Klosterführung gegen Aufpreis); Führung durch den Gamburger Burgpark (Burgführung gegen Aufpreis); Eine der Sonderführungen, teilweise in Kostüm, durch den Weikersheimer Schlossgarten (Schlossführung gegen Aufpreis).

Eintrittspreise

Führung Wertheimer Hofgarten, Bronnbacher Kräutergarten und Burgpark Gamburg: jeweils 4,- € pro Person; Sonderführung Schlossgarten Weikersheim: Gruppen unter 20 Personen pauschal 144,- €, Gruppen ab 20 Personen pro Person 7,20 €. Anmeldung für alle Gärten erforderlich.

Gastronomie

Café „Sahnehäubchen“ im barocken Gärtnerhaus des Wertheimer Hofgartens (auch herzhaftes Speisen); Biergarten und Gaststätte auf dem Bronnbacher Klostergelände. In der Orangerie kann nach rechtzeitiger Vorbestellung ein Mittagessen oder Kaffee angeboten werden; Kaffee und Kuchen im Burghof der Gamburg; Diverse Gaststätten in der Stadt Weikersheim.

Hotel/Übernachtung

Gästehaus Kloster Bronnbach „Bursariat“. Übernachtung/Frühstück 45 € im EZ, 35 € p.P. im DZ.

Ansprechpartner

Goswin v. Mallinckrodt
Burg & Burgpark Gamburg
Burgweg 29
97956 Gamburg
Tel./Fax: +49 (0) 9348 605
mail@burg-gamburg.de

Links

www.schloesschen-wertheim.de
www.kloster-bronnbach.de
www.burg-gamburg.de
www.schloss-weikersheim.de